

---

Subject: Aw: Minox Kirkland mit Panthenol - und ohne Panthenol

Posted by [acer](#) on Thu, 12 Oct 2017 17:59:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jürgen87 schrieb am Fri, 10 March 2017 10:34: Einer der interessantesten Threads in letzter Zeit hier und keinen interessiert.

Ich sage euch Klabusterbärchen gerne noch einmal: Meiner Meinung ist die Penetration BEI ALLEM das A und das O, das äußert sich auch darin, dass einige nach Stillstand durch die Hinzunahme eines Dermarollers zur Penetrationssteigerung wieder Fortschritte gemacht haben. Ein anderer Hinweis ist, dass viele im Prinzip das Gleiche nehmen, aber ganz gewaltig unterschiedliche Ergebnisse haben was höchstwahrscheinlich nicht nur vom berühmten "Responderdasein" herkommt, sondern von der Auftragsroutine, der eine trägt lässt es 10H einwirken und der andere nur 4 Stunden etc. Wieder ein anderer trägt es auf eingecremte Haut ein, der andere ins feuchte Haar und der Gewinnertyp macht sich vor jedem Auftragsvorgang die Kopfhaut mit nem feuchten Handtuch ready.

Seti steht ja auch schon länger im Verdacht nur mit gewissem Verhikel und Penetration zu wirken. Genau das Gleiche ist wohl auch bei RU der Fall und generell sicher auch mit Minox!

Pilos will ich nicht unbedingt einen Vorwurf machen, aber generell dämmert mir schon, warum wir keinen Durchbruch haben, wir plappern einfach Jahr(zehnte) nicht geprüfte Empfehlungen aus (Verdünn mit Panthenol, mach 2,5% draus, mach dies mach das) und irgendwann steht das dann gewaltig auf dem Prüfstand und auf einmal steht die Gefahr im Raume, dass 1% Minox pur genauso wirken könnten wie 5% gepanscht, was ein absoluter Horror wäre...

So in etwa diese Erfahrung habe ich auch gemacht. Ich habe 5 Jahre 10% Minox genommen und fast nichts gemerkt. Nun durch Zufall auf Kirkland 5% umgestiegen und zwar heftige Nebenwirkungen mit Schuppen etc. aber ueberall kleinen pigmentierten Flaum

---